

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 01.08.2018  
(vorbehaltlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat)

Schreiben des Bayerischen Gemeindetages



17.07.2018



17 – 07/2018  
**Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG)**

Seit dem **1. Juli 2018** gilt die Mautpflicht auch auf allen Bundesstraßen einschließlich der Ortsdurchfahrten. Änderungen an den bisher festgesetzten Mautsätzen wurden nicht vorgenommen. Die Mautpflicht gilt grundsätzlich für alle Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen.

Ausgenommen von der Mautpflicht sind nach **§ 1 Abs. 2 BFStrMG** insbesondere folgende Fahrzeuge:

- Kraftomnibusse,
- **Fahrzeuge** der Streitkräfte, der Polizeibehörden, des Zivil- und Katastrophenschutzes, **der Feuerwehr und anderer Notdienste** sowie
- **Fahrzeuge, die ausschließlich für den Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst** genutzt werden.

Weitere Ausnahmen, insbesondere für Fahrzeuge kommunaler Unternehmen, bestehen nicht. Zur zusätzlichen Belastung durch die Maut können noch keine verlässlichen Angaben gemacht werden.

Für Auskünfte und Fragen zur LKW-Maut (Mautpflicht, Mautbefreiung, Mautentrichtung) hat das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) eine Hotline mit der Rufnummer 0221/ 5776-4199 eingerichtet. Die Hotline ist zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:45 Uhr und von 13:15 Uhr bis 15:00 Uhr (freitags nur bis 13:30 Uhr).

Weitere Informationen zum Anwendungsbereich des Gesetzes erhalten Sie auf den Seiten des Bundesamts für Güterverkehr (BAG) <https://www.bag.bund.de>, von Toll Collect <https://www.toll-collect.de> und des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur unter <https://www.bmvi.de>.

## Wasserschutzgebiet Heinersreuther Forst – Sachstand

Das Landratsamt Bayreuth hat das Wasserwirtschaftsamt erneut aufgefordert, das bereits im Jahre 2010 angeforderte Gutachten vorzulegen.

## KIP-S negative Entscheidung

Wie schon durch die örtliche Presse bekannt, konnte die Gemeinde Heinersreuth mit dem Projekt „Sanierung Schulturnhalle Heinersreuth und OGTS-Anbau“ nicht in das Förderprogramm KIP-S aufgenommen werden. Die Gemeinde Heinersreuth ist daher aktuell dabei, sich für FAG-Mittel zu bewerben. Zur Anmeldung bedarf es noch weiterer Fachplanungen. Das Thema wird in der nächsten Sitzung ausführlich beraten und diskutiert.

## Einwohnerzahlen

(HW) Stand	23.07.2018	01.01.2018
Heinersreuth	1732	1743
Altenplos	1460	1432
Cottenbach	288	281
Unterwaiz	272	275
Gesamt:	3752	3731

## Fahrzeuersatzbeschaffung/Umbau eines Löschgruppenfahrzeuges der FFW Heinersreuth

Der 1. Kommandant Udo Knaus sowie der 1. Vorsitzende Michael Dötsch stellten die erforderlichen Ersatzbeschaffungen und den Umbau eines Löschgruppenfahrzeuges der Feuerwehr Heinersreuth vor. Im Jahr 2019 soll der Umbau des LF 10 zu einem HLF 10 erfolgen und im Zeitraum von 2019-2021 soll ein LF 16/20, sowie ein Mehrzweckfahrzeug mit großer Ladefläche ersatzbeschafft werden. Der Umbau des Rettungssatzes ist deshalb erforderlich, damit auf das LF 16/20 ein Wassertank mit 3000 l verbaut werden kann.

Die vorbereitenden Maßnahmen (Gefährdungsbeurteilung, Ausschreibungsverfahren) stehen nun an.

## Umbau Kindergarten Heinersreuth

Mit dem Geflügel- und Vogelzuchtverein Altenplos wurde ein Untermietvertrag geschlossen, den Aufenthaltsraum inkl. Toiletten- und Küchenräume des Heimes betreffend. Das Vereinsheim soll in der Zeit der Notgruppenphase Aufenthaltsraum bzw. Besprechungsraum für das Kindergartenpersonal werden. Die Trennwand für die Notgruppe wurde in der Eingangshalle eingezogen. Der Einbau der Notausgangstür im Schlafräum kann erst Ende des Jahres eingebaut werden.

In der Notgruppe der Krippe können zusätzlich 6 Kinder aufgenommen werden. Somit haben wir eine Kapazität von 18 Krippenplätzen im Kindergarten Heinersreuth.

## Auswertung der Bedarfsanalyse zur Kindergartenbetreuung in unserer Gemeinde

Im April-Mitteilungsblatt wurde zur Bedarfsorientierung ein Elternfragebogen ausgegeben. Abgabe war bis zum 15.05.2018. Es wurden insgesamt 55 Fragebögen abgegeben. Die Auswertung ergab, dass in der gesamten Gemeinde - in den nächsten 12 Monaten 7 Krippenplätze, 5 Kindergartenplätze und 2 Hortplätze benötigt werden und-in den nächsten 24 Monaten 14 Krippenplätze, 9 Kindergartenplätze, 9 Hortplätze und 2 OGTS-Plätze benötigt werden.

Vorbehaltlich der Anmeldezahlen (Februar 2019) geht die Gemeindeverwaltung davon aus, den Bedarf decken zu können.

**Geburten 2008-2018****Stichtag 24.07.2018**

Jahrgang	Zahlen	Alter
2008	30	10
2009	38	9
2010	27	8
2011	32	7
2012	24	6
2013	34	5
2014	33	4
2015	30	3
2016	30	2
2017	34	1
2018	24	0

**Gesamt Kinder 336 im Alter von 0-10 Jahren**

215 Kinder gehen in eine gemeindliche Einrichtung, 22 Kinder besuchen Einrichtungen außerhalb der Gemeinde und weitere 99 Kinder besuchen keine /oder noch keine Einrichtung.

Anfrage des SV Heinersreuth

Im Rahmen der Sanierung der Turnhalle in Heinersreuth bittet der SV Heinersreuth um Information, wie der bauliche, zeitliche und finanzielle Rahmen der Gemeinde aussehen soll, dem SVH weiterhin den Betrieb der Kegelbahn zu gewährleisten und ggf. die Erweiterung und Kostenübernahme für den Bau einer 4-Bahn Kegelanlage durchzuführen. Der Gemeinderat wird die Vorsitzenden des Sportvereins zu einem Besprechungstermin in die Verwaltung laden. Zuvor muss jedoch die Verwaltung noch belastbare Zahlen zum Umbau ermitteln.

Kommunale Verkehrsüberwachung – Neuer Vertrag mit dem Polizeipräsidium

Zwischen der Polizeiinspektion Bayreuth Land und der Gemeinde Heinersreuth muss ein neuer Vertrag geschlossen werden, da die Geschwindigkeitsmessungen außerhalb geschlossener Ortschaften nur noch durch die Polizei durchzuführen sind. Betroffen sind unsere Messstellen in Tannenbach und in Unterwaiz. Die Messstelle in Martinsreuth fällt nicht darunter.

Antrag des 2. Bürgermeister Christian Bock

auf Aufstellen einer versetzten Beschränkung zur Erhöhung der Sicherheit von Radfahrern.

Der Bauausschuss empfiehlt vorerst Markierungen auf der Straße aufzubringen, die den Radfahrern den Verlauf des Radweges anzeigen.

**Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Radwegverlauf in Unterwaiz besser zu markieren.“

Antrag der Firma Holzbau Hübner auf eine dauerhafte Aufstellung und Versetzung von Verkehrszeichen an der alten B85, Altenplos.

Begründung: Zur Entlastung der Kanalstraße sowie als Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Gefahrenstelle „B 85 – Einfahrt Kanalstraße“ beabsichtigen wir unsere bestehende Behelfseinfahrt zur alten Bundesstraße für die dauerhafte, aber nicht ausschließliche, Nutzung für unseren Zulieferverkehr auszubauen. Da unser Zulieferverkehr unter anderem aus Sattelzügen und langen LKW-Zügen besteht, ist zur Nutzung der Einfahrt durch LKW die gesamte Straßenbreite erforderlich.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.

**Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Der Antrag wird bewilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung auf Dauer zu erlassen und auszuschildern.“

#### Antrag von Herrn Björn Sonntag

Herr Björn Sonntag beantragt eine Ampelregelung für die Kreuzung Bayreuther Straße / Dr.-Hans-Friedel-Straße. Begründung hierfür ist wie folgt: Zu den Hauptverkehrszeiten ist es fast unmöglich von den Seitenstraßen auf die B 85 einzufahren, auch ist es als Fußgänger nahezu unmöglich die B 85 zu überqueren. Dazu kommt, dass mit extrem hohen Geschwindigkeiten einschl. Überholvorgängen von Fahrzeugen beim Ein- und Ausfahren innerhalb der geschlossenen Ortschaft gefahren wird. Im Bauausschuss wurde festgestellt, dass ähnliche Anträge auch für andere Kreuzungsbereiche an der B 85 vorliegen. Daher wird empfohlen, den Antrag zurückzustellen und im Rahmen des ISEK's wieder aufzugreifen.

#### **Beschluss mit 12 : 1 Stimmen**

„Der Antrag wird zurückgestellt und im Rahmen des ISEK's behandelt.“

#### Empfehlung aus der Bürgerversammlung:

auf Anordnung eines beidseitigen Halteverbots in der Waldhüttenstraße, um dem Bürgerbus das Durchfahren zu erleichtern. Nach Rücksprache mit der Fa. habo Reisen wäre das Anbringen eines Verkehrsspiegels für den Busfahrer an der betreffenden Stelle ausreichend.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Empfehlung wird abgelehnt. Auf Empfehlung der Fa. habo Reisen wird ein geeigneter Verkehrsspiegel installiert.“

#### Empfehlung aus der Bürgerversammlung:

auf Errichtung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung B85 / Cottenbacher Strasse.

Der Bauausschuss wies auf eine vergleichbare Verkehrslage an vielen Punkten unserer Gemeinde hin und schlägt vor, den Antrag unter Hinweis auf § 1 Abs. 1 StVO (Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme) abzulehnen.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Empfehlung wird unter Hinweis auf §1 Abs. 1 StVO abgelehnt.“

#### Nutzungsänderung auf Fl.Nr. 31/20, Gem. Unterwaiz Waizer Berg 14)

Der Antragsteller beantragt eine Nutzungsänderung im Untergeschoss. Die innenliegende Garage soll ein Arbeitszimmer werden. Ebenso beantragt er die Errichtung eines Balkons im Dachgeschoss und die Errichtung eines Carports mit zwei Stellplätzen.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Dem Antrag auf Nutzungsänderung im Untergeschoss (innenliegende Garage zu Arbeitszimmer), die Errichtung eines Balkons im Dachgeschoss und eines Carports mit zwei Stellplätzen auf Fl.Nr. 31/20, Gem. Unterwaiz (Waizer Berg 14) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.“

#### Bekanntgabe Genehmigungsfreistellung Einfamilienhaus mit Garage und Carport Fl.Nr. 360/4 (Eschenweg 2 – Straßäcker)

### Bauantrag der Fa. UCE

Die Firma UCE beabsichtigt ihr Gebäude auf Fl. Nr. 358/0 Gem. Heinersreuth in Teilbereichen aufzustocken. Hierfür ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Traufhöhe nötig (§ 31 Abs. 2 BauGB). Die zudem beantragte geringfügige Überschreitung der Baugrenze von Gebäudeteilen (etwa 15cm) ist in § 23 Abs. 3 BauNVO gesetzlich geregelt. Hier müsste die Gemeinde ihr Einvernehmen nicht erteilen, es ist jedoch auch nicht schädlich.

### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth erteilt dem Bauantrag der Firma UCE und damit der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Traufhöhe und der geringfügigen Überschreitung der Baugrenze ihr Einvernehmen.“

### Erfrischungsgeld für Wahlhelfer

Die Verwaltung schlägt vor, das Erfrischungsgeld bei der Landtags- und Bezirkswahl 2018 auf 40,00 € je Wahlhelfer festzusetzen (Art. 17 Abs. 1 und 2 LWG, § 9 LWO).

### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Das Erfrischungsgeld für die Landtags- und Bezirkswahl 2018 wird auf 40,00 € je Wahlhelfer festgesetzt.“

### Digitalisierung Heimatbuch – Konzept Fortführung

Das Heinersreuther Heimatbuch aus dem Jahr 1993 ist vergriffen, wird aber immer öfter im Rathaus nachgefragt. Es liegen keine Druckdaten vor (lediglich Siebdruckplatten), um das Buch nachzudrucken. Eine Digitalisierung des Buches ist grundsätzlich möglich, bei der auch eine Nachbearbeitung und Ergänzung machbar ist. Ein Angebot der Firma AutoSatz aus Neudrossenfeld liegt der Verwaltung dafür vor.

Unsere sehr geschätzten Heimatpfleger Hermann Beck, Heinz Friedel und weitere, denen wir das Heimatbuch und weitere Druckwerke verdanken, sind leider verstorben. Aktuell treffen sich an der Ortsgeschichte interessierte Bürgerinnen und Bürger - darunter auch viele kompetente Geschichtskenner, wie Norbert Hübsch, Rudi Metzner etc. - an einem Stammtisch. Alle Beteiligten sind an einer Ergänzung oder Fortschreibung der Heinersreuther Geschichte interessiert, haben aktive Mitarbeit zugesagt und können ebenso auf viele Bilder und Daten zurückgreifen.

Die Bürgermeisterin hat daher das Thema aufgegriffen, mit den Bürgern und einer Heinersreuther Historikerin ein Konzept ausgearbeitet und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt:

- Digitalisierung des vorhandenen Heimatbuches, inkl. Bereitstellung für die Nachbearbeitung und Ergänzung
- Beschäftigung der Historikerin Madeleine Zier (Master of Arts in Geschichte) auf 450 € Basis

Frau Zier soll die von den Bürgern, Vereinen, privaten Personen und der Verwaltung bereitgestellten Zahlen, Daten und Bilder archivieren und für eine Fortschreibung eines Heimatbuches aufbereiten.

Herr Otto Hofmann hat ebenfalls seine Unterstützung angeboten.

In Abstimmung mit Gemeinderat wird dann eine Neuauflage angestrebt.

Themen, Format, Druckwerk und Auflage werden erst im Zuge der Erstellung festgelegt.

Neben den Vereinen, Verbänden und Einrichtungen in unserer Gemeinde sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, mitzumachen. Gebraucht werden alte Bilder, Zeitungsausschnitte und weitere Informationen rund um unser Leben in der Gemeinde. Ein entsprechender Aufruf im Mitteilungsblatt folgt. Aktive Teilnahme erwünscht.

Im Gegensatz zur „großen Geschichtswissenschaft“ ist Heimatgeschichte immer noch Universalgeschichte. Sie wird zu allen Zeiten von Menschen gemacht und gestaltet. Und damit diese Geschichte Bestand hat, ist es notwendig – gerade in unserer sehr schnelllebigen, manchmal auch oberflächlichen Zeit, diese in Wort und Bild abzubilden.

Trotz aller Vorteile der Digitalisierung kann es für ein solches Werk nur ein Medium geben - und das ist ein Buch. Es wird nicht an Bedeutung und Wert verlieren.

Im Haushaltsplan 2018 sind für den Bereich Digitalisierung Heimatbuch 7000 € eingestellt. Diese Mittel sind für das Jahr 2018 ausreichend. Je nach Fortschritt werden in den Haushaltsplänen ff. Jahre entsprechend Mittel für das „Fortschreiben unserer Geschichte“ eingestellt.

#### **Beschluss mit 12: 0 Stimmen, zum Zeitpunkt der Abstimmung war Reiner Böhner abwesend**

„Der Gemeinderat beschließt die Digitalisierung des Heimatbuches aus 1993, sowie grundsätzlich die „Fortschreibung unserer Geschichte: Heimat am Roten Main.“

#### Studie Starkregenereignisse Prof. Dr. Sieker

Die Gemeinde Heinersreuth hat die Gefahren von Starkniederschlägen erkannt und daher schon 2009 ein Ingenieurbüro mit einer Gefahrenanalyse beauftragt. Diese sogenannte „Hochwasserstudie“ des Ingenieurbüros Winkler aus Stuttgart liegt seit 2014 vor. Leider konnten die vorgeschlagenen Maßnahmen aus Kostengründen bisher nur ansatzweise verwirklicht werden, weil es sich fast ausschließlich um sehr aufwändige Ingenieurbauwerke handelt. Professor Dr. Sieker verfolgt nun mit seiner Studie einen ganz anderen Ansatz. Er nutzt die seit 2017 vom Vermessungsamt bereitgestellten 3-D-Geländedaten und simuliert Starkregenereignisse. In der ablaufenden Simulation ergeben sich nun sehr genau die zu befürchtenden Brennpunkte einer Hochwassersituation. Anschließend wird in der Studie der Versuch unternommen, mit minimalinvasivem Aufwand und die natürlichen Gegebenheiten ausnutzend eine Risikominimierung zu erreichen.

Das Angebot für die Studie beläuft sich auf 34.545,70 € brutto. Der Abwasserzweckverband übernimmt davon die Hälfte. Der Rest soll auf die Mitgliedsgemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld im Verhältnis der notwendigen Maßnahmen aufgeteilt werden.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Der Gemeinderat Heinersreuth beteiligt sich an der Studie mit maximal 25% der Kosten. Ausreichend Mittel befinden sich bei HHSt. 690.9420.“

#### Denkmal Wolfengasse – Sanierung Sandsteintreppe

In den Haushalt 2018 wurde die Maßnahme Sanierung der Sandsteintreppe und Handlauf für das Kriegerdenkmal in der Wolfengasse aufgenommen. Der Handlauf kann durch den gemeindlichen Bauhof gebaut und montiert werden.

Für die Renovierung der Treppe wurden 5 Firmen angefragt. 4 Angebote wurde abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma NAKUWA Engelbrecht KG aus 95473 Haag abgegeben.

#### IT-Ausstattung Rathaus

Da im Jahr 2020 der Support für Windows 7 ausläuft, muss im Haushaltsjahr 2019 die gesamte EDV des Rathauses erneuert werden. Um aktuellen Sicherheitsanforderungen Rechnung zu tragen, wären hierfür auch umfangreiche bauliche Maßnahmen im Serverraum vorzunehmen. Da die Anforderungen im EDV-Bereich in zunehmenden Maße die Mitarbeiter zeitlich binden und die Einstellung eines EDV-Spezialisten aus Kosten- und Verfügbarkeitsgründen nicht in Frage kommt, schlägt die Verwaltung die Umstellung des EDV-Wesens in ein Outsourcing Modell vor. Bei einem Totalausfall (z. B. Rathaus abgebrannt) wäre die Verwaltung in kürzester Zeit wieder arbeitsfähig, da es dafür nur ein PC mit schnellem Internetanschluss braucht

Der Bauausschuss empfiehlt einen richtungsweisenden Beschluss zum Outsourcing zu fassen.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth beabsichtigt den Betrieb des Gemeindeservers auszugliedern und beauftragt die Verwaltung mit den vorbereitenden Maßnahmen. Entsprechende Mittel sollen im Zuge der Haushaltsberatungen in den Haushalt 2019 eingestellt werden.“

#### MainAuenhof

Bauhof, Bauverwaltung, Bürgermeisterin und GR Norbert Eichler, sowie die Firma Holzbau Hübner haben den Zustand des MainAuenhofes im Kreisbauhof Weidenberg angeschaut, damit die Firma Holzbau Hübner eine Kostenermittlung für den Gemeinderat durchführen konnte. Aufgrund der Lagerung nach dem Abbau auf der Landesgartenschau sind aktuell nicht alle Materialien verwertbar, was sich letztendlich auch auf den Kaufpreis auswirkt. Dieser wurde vom Landrat auf die Hälfte reduziert (jetzt: 10.000€)

Die Firma Holzbau Hübner empfiehlt bei den reduzierten Kosten den Kauf der Anlage (Wert ist eindeutig vorhanden)

Der Aufbau soll zunächst ohne Nebengebäude erfolgen.

Gesamtkosten ohne Nebengebäude inkl. MwSt 30.239,81 €

Bei der Besprechung der Kosten sind durch ehrenamtlichen Einsatz und den Einsatz der Bauhofmitarbeiter durchaus Kosteneinsparungen in Höhe von 5000 € realistisch.

Die Maßnahme wird durch die Regierung von Oberfranken (Städtebauförderung) gefördert.

#### **Beschluss mit 13 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth erwirbt den MainAuenhof vom Landratsamt Bayreuth für 10.000 €. Ausreichende Mittel sind bei der HHSt. 590.9400 vorhanden. Gleichzeitig beauftragt der Gemeinderat die Firma Holzbau Hübner mit den notwendigen Arbeiten. Aufgrund der zugesagten ehrenamtlichen Hilfe von Vereinen und der Zuarbeit durch den gemeindlichen Bauhof wird der Auftrag unter „Regie“ vergeben. Standortbestimmung erfolgt mit Bauantrag in der nächsten Sitzung.“